

# RS Vwgh 2024/3/11 Ro 2021/08/0003

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.03.2024

## Index

001 Verwaltungsrecht allgemein  
23/01 Insolvenzordnung  
23/01 Konkursordnung  
23/02 Anfechtungsordnung Ausgleichsordnung  
60/01 Arbeitsvertragsrecht  
62 Arbeitsmarktverwaltung  
66/02 Andere Sozialversicherungsgesetze

## Norm

AIVG 1977 §16 Abs1 litd idF 1998/I/006  
AIVG 1977 §16 Abs1 litk  
AusgleichsO §20d  
GIBG 2004 §12 Abs7  
IO §25 Abs2  
KO §25 Abs2  
VwRallg  
1. IO § 25 heute  
2. IO § 25 gültig ab 17.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 147/2021  
3. IO § 25 gültig von 01.07.2010 bis 16.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2010  
4. IO § 25 gültig von 01.10.1997 bis 30.06.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/1997  
5. IO § 25 gültig von 01.03.1994 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 153/1994  
6. IO § 25 gültig von 01.01.1983 bis 28.02.1994 aufgehoben durch BGBl. Nr. 656/1993

## Rechtssatz

Aus dem Umstand, dass der Gesetzgeber mit der Änderung des AIVG 1977 durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 6/1998 in § 16 Abs. 1 lit. d das Ruhen des Arbeitslosengeldanspruches während des Zeitraumes, für den Schadenersatz nach § 25 Abs. 2 KO [aufgrund späterer Novelle nunmehr IO] gebührt, angeordnet hat, ist nicht im Umkehrschluss abzuleiten, dass Schadenersatzleistungen nach § 12 Abs. 7 GIBG 2004 nicht als "Kündigungsentschädigung" im Sinne des § 16 Abs. 1 lit. k AIVG 1977 zu gelten hätten. Dem Bericht des Ausschusses des Nationalrates für Arbeit und Soziales (AB 1003 BlgNR 20. GP, 3) zufolge sollten mit dieser Gesetzesänderung "im Hinblick auf die Rechtsprechung des OGH, dass Schadenersatz nach § 25 Abs. 2 KO bzw. nach § 20d AO nicht als Kündigungsentschädigung gilt, zur Klarstellung entsprechende Ruhenstatbestände festgelegt werden." Daraus, dass der Gesetzgeber eine solche Klarstellung nicht auch in Bezug auf den Schadenersatz nach § 12 Abs. 7 GIBG 2004 für erforderlich gehalten hat, können keine Rückschlüsse zur Frage der Subsumtion unter § 16 Abs. 1 lit. k AIVG 1977 gezogen werden. Aus dem Umstand, dass der

Gesetzgeber mit der Änderung des AVVG 1977 durch das Bundesgesetz Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 6 aus 1998, in Paragraph 16, Absatz eins, Litera d, das Ruhen des Arbeitslosengeldanspruches während des Zeitraumes, für den Schadenersatz nach Paragraph 25, Absatz 2, KO [aufgrund späterer Novelle nunmehr IO] gebührt, angeordnet hat, ist nicht im Umkehrschluss abzuleiten, dass Schadenersatzleistungen nach Paragraph 12, Absatz 7, GIBG 2004 nicht als "Kündigungsschädigung" im Sinne des Paragraph 16, Absatz eins, Litera k, AVVG 1977 zu gelten hätten. Dem Bericht des Ausschusses des Nationalrates für Arbeit und Soziales Ausschussbericht 1003 BlgNR 20. GP, 3) zufolge sollten mit dieser Gesetzesänderung "im Hinblick auf die Rechtsprechung des OGH, dass Schadenersatz nach Paragraph 25, Absatz 2, KO bzw. nach Paragraph 20 d, AO nicht als Kündigungsschädigung gilt, zur Klarstellung entsprechende Ruhestatbestände festgelegt werden." Daraus, dass der Gesetzgeber eine solche Klarstellung nicht auch in Bezug auf den Schadenersatz nach Paragraph 12, Absatz 7, GIBG 2004 für erforderlich gehalten hat, können keine Rückschlüsse zur Frage der Subsumtion unter Paragraph 16, Absatz eins, Litera k, AVVG 1977 gezogen werden.

#### **Schlagworte**

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2024:RO2021080003.J05

#### **Im RIS seit**

07.05.2024

#### **Zuletzt aktualisiert am**

13.06.2024

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)